Recht und Fair Play

Besteuerung von Biodiesel (Rapsölmethylester RME / Fettsäuremethylester FAME) als Kraft- und Heizstoff

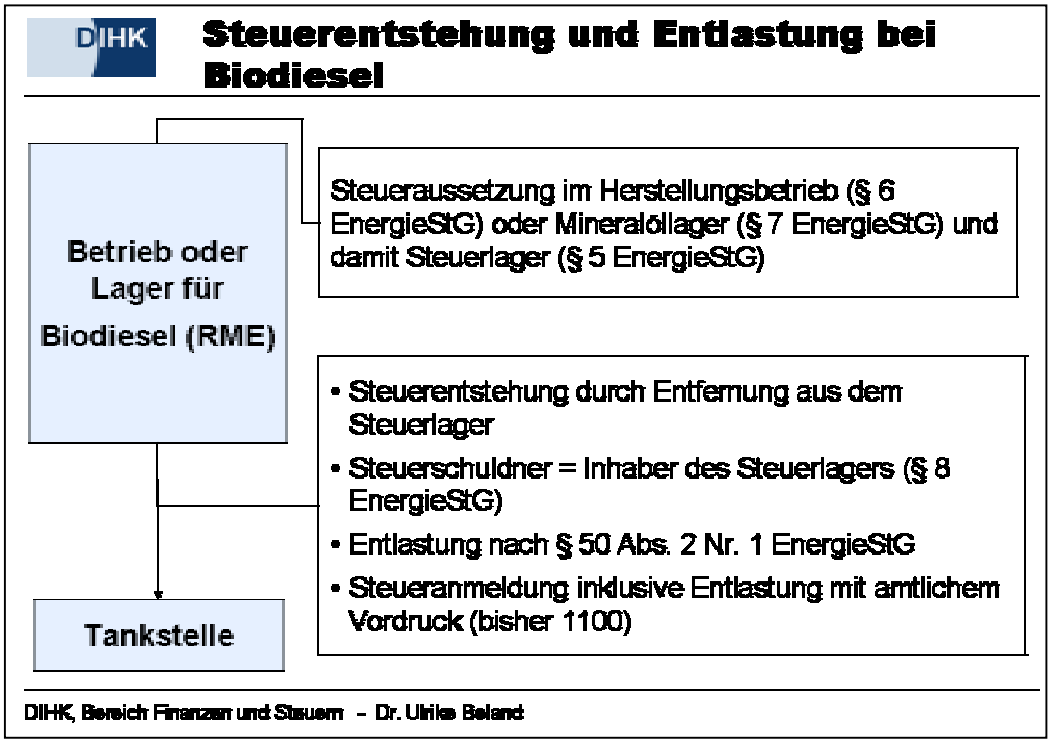
Stand: August 2006

Das neue Energiesteuergesetz gilt ab dem **1.8.2006**. Die Besteuerung von Biokraftstoffen, die am 1.1.2004 mit einem Steuersatz von 0 eingeführt wurde, wird auf **9 Cent** angehoben. Gemischter Biodiesel wird zum 1.8.2006 mit **15 Cent** besteuert, dieser Steuersatz entfällt aber zum 1.1.2007 mit Einführung der Beimischungsquote (siehe unten).

Grundsätze der Besteuerung:

Die Besteuerung erfolgt beim Verlassen des Steuerlagers. Die Steuer muss vom Hersteller beim Verkauf angemeldet werden und wird auf Antrag voll oder teilweise erlassen. Die Steueranmeldung und -entlastung hat nach amtlichem Vordruck zu erfolgen (§ 94 EnergieStG-DV-Entwurf), die amtlichen Vordrucke liegen zum Inkrafttreten des Energiesteuergesetzes aber noch nicht vor. Alle Informationen über das Verfahren der Besteuerung sind beim zuständigen Hauptzollamt erhältlich.

Ansprechpartner beim Hauptzollamt Gießen für die Besteuerung von Biodiesel sind derzeit: Frau Pippert und Frau Hintz, Tel.:0641/9484-308.



Steuersätze:

Nach Entlastung ergeben sich die folgenden Steuersätze pro Liter bei reinem Biodiesel zur Verwendung als Kraftstoff (§ 50 Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 4 EnergieStG) jeweils zum angegebenen Datum:

1.8.2006	47 Cent minus 38 Cent = 9 Cent
1.1.2008	47 Cent minus 32 Cent = 15 Cent
1.1.2009	47 Cent minus 26 Cent = 21 Cent
1.1.2010	47 Cent minus 20 Cent = 27 Cent
1.1.2011	47 Cent minus 14 Cent = 33 Cent
1.1.2012	47 Cent minus 2 Cent = 45 Cent

Reines Pflanzenöl als Kraftstoff wird nach Entlastung wie folgt besteuert (§ 50 Abs. 2 Nr. 2 i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 4 EnergieStG) zum

1.8.2006	47 Cent minus 47 Cent = 0 Cent
1.1.2008	47 Cent minus 37 Cent = 10 Cent
1.1.2009	47 Cent minus 29 Cent = 18 Cent
1.1.2010	47 Cent minus 21 Cent = 26 Cent
1.1.2011	47 Cent minus 14 Cent = 33 Cent
1.1.2012	47 Cent minus 2 Cent = 45 Cent

Die Steuerbefreiung für Biodiesel und Pflanzenöl zur Verwendung als Kraftstoff in der Landwirtschaft wird beibehalten.

Biodiesel und Pflanzenöl, die als **Heizstoff** verwendet werden, sind nach jetziger Rechtslage bis zum 31.12.2009 steuerfrei (§ 50 Abs. 1 EnergieStG). Ab 2010 werden sie wie leichtes Heizöl nach § 2 Abs. 3 Nr. 1 in Verbindung mit Abs. 4 EnergieStG mit 6,135 Cent pro Liter besteuert.

Beimischungspflicht:

Zum **1. Januar 2007** muss nach dem im Entwurf vorliegenden **Biokraftstoffquotengesetz** Biokraftstoff konventionellem Kraftstoff beigemischt werden. Die Quoten sind wie folgt (§ 37a BImSchG n. F.[1]):

Diesel:		4,4 Prozent bezogen auf den Energiegehalt bzw.
		5 Volumen-Prozent
Ottokraftstoff:	2007 und 2009:	2 Prozent (Energiegehalt)
	ab 2010:	3 Prozent (Energiegehalt)

Dabei muss insgesamt eine Quote von

zusammen	ab 2009:	5,7 Prozent (Energiegehalt)
	ab 2010:	6 Prozent (Energiegehalt)

erreicht werden. In Höhe der Beimischungsquote muss der **volle Steuersatz** (Biodiesel 47 Cent, Bioethanol 65,4 Cent) entrichtet werden (§ 50 Abs. 1 EnergieStG n. F.).

Bei Nichterfüllung der Quoten sind Strafzahlungen zu leisten, die bei

- 50 Cent pro Liter für Biodiesel
- 80 Cent pro Liter für Ottokraftstoff

liegen sollen (§ 37c BImSchG n. F.).

Ansprechpartner in der IHK Limburg:

Michael Müller
Telefon: 06431 / 210 – 110
Telefax: 06431 / 210 – 205
E-Mail: m.mueller@limburg.ihk.de

Dieses Merkblatt soll - als Service Ihrer IHK – nur erste Hinweise geben und erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl es mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, kann eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden.

[1] n. F. = neue Fassung nach Biokraftstoffquotengesetz-Entwurf.